

5 Oberflächenzustand bei der Anlieferung

5.1 Fertigungsbedingte Effekte

Silikone, z. B. in Schweißtrennmitteln oder Ölen, dürfen bei Material, das feuerverzinkt werden soll, auf keinen Fall benutzt werden! Bereits eine geringe Kontamination genügt, z. B. eine verunreinigte Werkbank, verunreinigte Handschuhe oder verunreinigtes Verpackungsmaterial (Balken), um das gewünschte Verzinkungsergebnis zu beeinträchtigen. Die Verwendung von Schweißtrennmitteln, bzw. Pistolensprays, sollte bei zu verzinkendem Untergrund sehr sparsam erfolgen. Viele der angebotenen Mittel brennen ca. 5 - 10 mm neben der Naht ein. Das Entfernen ist chemisch, durch Entfetten oder Beizen nicht möglich. Kühl - und Schmiermittel, die beim Sägen, Bohren oder Stanzen angewendet werden, hinterlassen teilweise einen chemisch sehr schwer lösbaren Film auf der Oberfläche der zu verzinkenden Werkstücke. Hierdurch kann die beim Beizen eingesetzte Salzsäure die verrostete oder verzünderte Metalloberfläche nicht erreichen. Es entstehen unverzinkte Fehlstellen.